

Die wöchentliche Arbeitszeit im Praktikum beträgt 39 Stunden pro Woche / in der Teilzeitausbildung 34 Stunden pro Woche. Diese ist wie folgt aufgeteilt:

Vollzeitausbildung	Teilzeitausbildung
26 Stunden in der Kita: Arbeitszeit mit Kindern/Jugendlichen,	21 Stunden in der Kita: Arbeitszeit mit Kindern/Jugendlichen,
6,5 Stunden in der Kita: für Planung, Reflexion, Anleitung, Dienstbesprechung, Elternabend/Elterngespräche etc.	3 Stunden in der Kita: für Planung, Reflexion, Anleitung, Dienstbesprechung, Elternabend/Elterngespräche etc.
6,5 Stunden für Praktikumsaufgaben der Schule, die zu Hause bearbeitet werden können.	10 Stunden für Praktikumsaufgaben der Schule, die zu Hause bearbeitet werden können.

Ausnahmen sind nach Rücksprache möglich. Fehlzeiten müssen nachgewiesen werden und dürfen max. 25 % betragen.

Am Ende des Praktikums muss von der Anleiterin/dem Anleiter eine Beurteilung erfolgen. Die hierfür notwendigen Kriterien erhalten die Praxisstellen zu Beginn des Praktikums über die Praktikant*innen.

Aufgabe der Schule ist die Vorbereitung des Praktikums und die Erstellung eines Ausbildungsplanes mit den Schüler*innen. Es findet in der Regel ein Treffen mit Anleiter*innen, Schüler*innen und Fachlehrer*innen in der Schule statt. Außerdem kommen die Schüler*innen zu einem Erfahrungsaustausch in der Schule zusammen. Die Schüler*innen werden von den Fachlehrer*innen im Praktikum begleitet und betreut.

Die Praktikumsstelle soll die zentralen Ziele des Praktikums unterstützen und den individuellen Lernprozess der Praktikantin/des Praktikanten begleiten: Einblick gewähren in das Konzept des Hauses, Raum zum Erproben im Gruppenalltag zur Verfügung stellen, Unterstützung geben bei der Anfertigung und Auswertung der Beobachtungsaufgaben, Reflexionsgespräche führen, die sich insbesondere auf den individuellen Lernprozess der PraktikantIn beziehen, fachliche Unterstützung und Beratung bei Planung, Durchführung und Reflexion von Bildungsangeboten/ Aktivitäten